



KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:

»Wir sind Kirche«

Postfach 65 01 15

D-81215 München

Tel.: +49 (0)8131-260 250

Fax: +49 (0)8131-260 249

E-Mail: info@wir-sind-kirche.de

Internet: www.wir-sind-kirche.de

**Danke für 31 Jahre
Spenden zur Kirchenwende
Bitte helfen Sie auch weiter mit!**

Wir sind Kirche e.V.

IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00

BIC: GENO DE M1 DKM

August 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschwister in der KirchenVolksBewegung,

Klima, Krieg, Künstliche Intelligenz – auch angesichts dieser globalen Krisen bleiben kirchliche Reformthemen von zentraler Wichtigkeit. Denn Gerechtigkeit und Partizipation brauchen wir als Grundlagen für unser Handeln, sie schaffen Gemeinschaft und ermutigen uns seit dem 2. Vatikanum zum Engagement in „Kirche“ und „Welt“. Mit Ihrer Unterstützung setzen wir uns dafür ein, dass der Synodale Prozess in Deutschland und weltweit weitergeht und konkrete Reformen ermöglicht. **So etwas wie das vatikanische „Verbot der Laienpredigt in Eucharistiefeier“ darf es nicht mehr geben!** Die Vernetzung der Reformkräfte wird immer wichtiger. Nutzen Sie auch unsere Online-Angebote und kommen Sie zu unserer diesjährigen Herbsttagung „Macht und Gerechtigkeit“ in Bonn. **Gerne senden wir Ihnen weitere Exemplare des beiliegenden Herbst-Infos zum Verteilen zu.**

Bitte jetzt anmelden!

Tagung + 55. Öff. Bundesversammlung

„Macht und Gerechtigkeit“

6.-8. November 2026 in Bonn

www.wir-sind-kirche.de/bv55

Mit herzlichem Dank im Voraus und engagierten Grüßen

Paul-G. Ulbrich (Bundesteam)

Christian Weisner (Bundesteam)

Susanne Ludewig (2. Vorsitzende des e.V.)

Vordrucke für Adressen, Bestellungen und Einzugsermächtigung auf der Rückseite →

Aktuelle Buch-Tipps (siehe auch: www.wir-sind-kirche.de/buchtipps)

- ♦ Stefan **Aust**, Rafael **Seligmann** (Hg.): **Brandmauer**. Wie umgehen mit der AfD? Herder 978-3-451-03897-6, 192 S., 19 €
- ♦ Urs **Baumann**: **Kritik der religiösen Vernunft**. Das religiöse Weltbild und seine Wahrheit, res publica 978-3-95968-036-3, 205 S., 36 €
- ♦ Ralf **Frisch**: **Mehr Opium fürs Volk**. Kolumnen über Gott und die Welt, Claudius 978-3-532-62915-4, 176 S., 22 €
- ♦ Arnd **Henze**: **Mit Gott gegen die Demokratie**. Warum der christliche Nationalismus alle angeht, Gütersloher 978-3579062020, 224 S., 20 €
- ♦ Annette **Jantzen**: **Die ignorierten Frauen der Bibel**, Herder 978-3-451-02546-4, 304 S., 24 €
- ♦ Franz **Jung** (Hg.): **Hab Mut, steh auf**, Echter 978-3-429-06877-6, 200 S., 16,95 €
- ♦ Erwin **Kräutler**: **Prophetische Kirche in Amazonien**. Indigene Völker und Ökologie, Edition Exodus 978-3-907386-09-5, 152 S., 22 €
- ♦ Diarmaid **MacCulloch**: **Niedriger als die Engel**. Eine Sexualgeschichte des Christentums, C.H.Beck 978-3-406-84292-4, 752 S., 44 €
- ♦ Papst **Leo XIV.**, Godehard **Brüntrup SJ**: **Die großartige Menschheit**. Die Enzyklika »Magnifica humanitas«, Patmos 978-3-8436-1686-7, 216 S., 16 €
- ♦ Hanna **Reichel**: **Wann, wenn nicht jetzt?** 28 Ermutigungen für das Christsein heute, Penguin 978-3-579-06295-2, 192 S., 20 €
- ♦ Peter **Trummer**: **Jesus ohne Opfer**. Glaube, der befreit, Herder 978-3-451-02450-4, 192 S., 22 €
- ♦ Andreas G. **Weiß**: **Das Ende eines Traums**. Donald Trump und der 250. Geburtstag der USA, Patmos 978-3-8436-1642-3, 176 S., 16 €
- ♦ **Postkartenkalender »Irische Segenswünsche 2027«** Benno, 24 Postkarten, 10,95 €

per **E-Mail**: info@wir-sind-kirche.de oder per **Post**:

Bitte nennen Sie uns weitere Personen,
denen wir probenhalber unsere kostenlosen
Informationen zukommen lassen können:

Ex. Prof. Norbert Mette „*Wir sind Kirche...*“ 36 Seiten, 3 Euro

Vorname: _____	Vorname: _____
Name: _____	Name: _____
Straße, Nr. _____	Straße, Nr. _____
PLZ, Ort: _____	PLZ, Ort: _____
E-Mail: _____	E-Mail: _____
Vorname: _____	Vorname: _____
Name: _____	Name: _____
Straße, Nr. _____	Straße, Nr. _____
PLZ, Ort: _____	PLZ, Ort: _____
E-Mail: _____	E-Mail: _____

Datum: ✕ Unterschrift: ✕

Es ist auch möglich, *Wir sind Kirche* im Rahmen eines Nachlasses/Vermächtnisses zu bedenken. Wir beraten Sie gerne.



KirchenVolksBewegung

Synodale Prozesse in Deutschland und weltweit → S. 2

Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → S. 3

Einladung zur Tagung und BV «Macht und Gerechtigkeit» → S. 4

Demokratie und Freiheit stärken!

Kriegerische Auseinandersetzungen, der spürbare Klimawandel und rasante technische Entwicklungen verunsichern uns immer mehr. Es sind Symptome eines globalen

Paradigmenwechsels. An die Stelle einer auf Regeln gegründeten Weltordnung tritt Gewalt als entscheidendes Mittel zur Beilegung jeglicher Streitigkeiten. Überall in der Welt werden populistische und autoritäre Strömungen immer stärker. Tech-Milliardäre wie Peter Thiel glauben sogar, dass Demokratie und Freiheit nicht mehr vereinbar sind.

Wie in den USA erleben auch wir derzeit einen erbitterten Kulturkampf. Einerseits bemüht sich die Neue Rechte, ihre ausgrenzende Ideologie („Re-Migration“) christlich zu grundieren, während gleichzeitig einige christliche Kreise (konservative Netzwerke, adlige Milieus, „Christfluencer“) den Schluss mit der radikalen Rechten und ihrem Menschen- und Familienbild suchen.

Bei den Landtagswahlen im Herbst dieses Jahres könnte eine extremistische Partei in den beiden ostdeutschen Bundesländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern Regierungspartei werden. Befürchtet werden tiefgreifende Veränderungen gerade in der Kultur-, Medien- und Schulpolitik, wo es um die Fundamente unseres Zusammenlebens geht. Den Kirchen wird vorgeworfen, „nicht mehr den christlichen Glauben zu pflegen“.

Das Programm der AfD ist nicht christlich, denn zum Christsein gehören wesentlich kulturelle Offenheit, Gastfreundschaft, Einsatz für Arme und Vertriebene, Solidari-

tät, Bewahrung der Schöpfung. Diese Partei rettet nicht, wie sie behauptet, das „christliche Abendland“, sondern sie zerstört es.



Warum aber sind so viele Menschen bereit, extremistische Parteien zu wählen? Die Unzufriedenheit mit den derzeit und bisher regierenden Parteien ist groß. Zu viel wird versprochen, zu wenig gelingt es der Politik, die Komplexität der Probleme zu erklären und kompromissfähige Lösungen zu erarbeiten, die von

der großen Mehrheit mitgetragen werden können. Demokratie erfordert Zuhören, Geduld, aber auch Vertrauen, denn sie ist viel mehr als nur ein Zählprinzip. Demokratie braucht demokratische Prozesse der Meinungsbildung, aktive Teilhabe und vor allem einen Wertekanon. Hier sind die Kirchen und andere zivilgesellschaftliche Or-

ganisationen gefragt.

Ländliche Gebiete vor allem im Osten dünnen aus. Mangelnde wirtschaftliche Perspektiven, Wegzüge und Geburtenmangel tragen zu einem Gefühl des Alleingelassenseins bei. Sinkende Kirchensteuereinnahmen und der Schwund in den Gottesdienstgemeinden machen die flächendeckende kirchliche Präsenz schwer bis unmöglich. Sind die bisherigen Strukturprozesse und Organisationsreformen der Kirchenleitungen, die – ge-

nau wie in der Kommunalpolitik – seit Jahrzehnten nur den Rückzug und die Schrumpfung verwalten, die zwingende und wirklich einzige mögliche Antwort? Die Gemeinden brauchen kreative, menschendienliche Lösungen!

Demokratisches Verhalten muss immer wieder neu eingeübt werden. Das ist auch eine innerkirchliche Herausforderung besonders für die katholische Kirche. „Will die Kirche in der Gesellschaft präsent sein und bleiben“, so Hans Maier, der kürzlich verstorbene langjährige Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), „muss sie demokratische Wege gehen und sich demokratischer Mittel bedienen.“ *Wir sind Kirche-Bundesteam*

„In dieser Zeit, wo Gewalttätigkeit, in Lüge gekleidet, so unheimlich wie noch nie auf dem Throne der Welt sitzt, bleibe ich dennoch überzeugt, dass Wahrheit, Liebe, Friedfertigkeit, Sanftmut und Güte die Gewalt sind, die über aller Gewalt ist. Ihnen wird die Welt gehören, wenn nur genug Menschen die Gedanken der Liebe, der Wahrheit, der Friedfertigkeit und der Sanftmut rein und stark und streng genug denken und leben.“
Albert Schweitzer

Bitte jetzt anmelden!

Tagung + 55. öf. Bundesversammlung
„Macht und Gerechtigkeit“
6.-8. November 2026 in Bonn
www.wir-sind-kirche.de/bv55

■ Zum Verbot der „Laienpredigt“

Wir sind Kirche hat die Absage des Vatikans, in Ausnahmefällen auch „Laien“ zur Auslegung der biblischen Schriften in der Eucharistiefeier zuzulassen, als völlig realitätsferne Prinzipienentscheidung scharf kritisiert, die gerade auch Frauen weiterhin kategorisch ausschließt. Aber auch die deutschen Bischöfe müssen sich fragen lassen, ob sie mit ihrer Anfrage in Rom wirklich klug und richtig gehandelt haben.

Das am 30. März 2026 erbetene Indult für eine Homilie durch „Laien“ hatte das zuständige Dikasterium für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung mit Brief vom 17. Juni 2026 abgelehnt, wie während der Sitzung des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am 23. Juni 2026 bekannt wurde. Genau an diesem Tag sagte Kardinal Mario Grech, Synodalität sei ein Prozess, der keine Vielfalt fürchte.

Allein schon angesichts der dramatischen Überalterung der immer weniger werdenden Priester in Deutschland – so hatte auch Bischof Wilmer in Rom argumentiert – und des minimalen Nachwuchses (im Jahr 2025 nur 25 Priesterweihen in den 27 deutschen Diözesen) erweist sich die strikte Anwendung dieser Regel als völlig unrealistisch. Die durch das römische Verbot ausgelöste Debatte hat *Wir sind Kirche* dokumentiert.

► www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10788

Wir sind Kirche ruft dazu auf, der jeweiligen Situation angepasste kreative Wege zu finden, Gottes Wort und Hoffnungsbotschaft zu den Menschen zu bringen. Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Ideen, die wir gerne veröffentlichen werden: Konrad Mundo: ► mundo@wir-sind-kirche.de

■ Noch keine „Recognitio“ für Synodalkonferenz

Bei seinem Besuch Ende März 2026 im Vatikan hat der neue Vorsitzende der DBK, Bischof Heiner Wilmer, die vom ZdK und von der DBK angenommene Satzung für die künftige Synodalkonferenz in Rom vorgelegt und erläutert. Doch trotz der intensiven Bemühungen und zahlreichen Vorgespräche vor allem von Bischof Franz-Josef Overbeck im vergangenen Jahr und der Einarbeitung der römischen „Wünsche“ in die Satzung der Synodalkonferenz, die der Synodale Ausschuss am 22. November 2025 in Fulda einstimmig angenommen hat, hat der Vatikan bis jetzt immer noch keine „Recognitio“ (Anerkennung) erteilt. Deshalb musste die für den 6. und 7. November 2026 geplante Synodalkonferenz in Stuttgart abgesagt werden. Dies ist mehr als enttäuschend und kann nur als absichtsvolle Verzögerung seitens des Vatikans gedeutet werden.

Aber die Synodalen Prozesse müssen weitergehen! Die von Papst Franziskus eingeleiteten und von Papst Leo bestätigten Reformschritte in Richtung einer synodalen Kirche müssen zu einer wirklichen Teilhabe führen! Taufe und Firmung bilden die grundlegenden Sakramente und sind Ausdruck der gleichen Würde aller Glaubenden. Dies muss umgesetzt werden! Ein „Weiter so“ innerhalb der verkrusteten hierarchischen Strukturen wird sowohl in Deutschland, in Europa wie auch weltkirchlich in eine Sackgasse der Bedeutungslosigkeit führen.

► www.wir-sind-kirche.de/synodalitaet

Flyer aller Beschlüsse in Deutschland: ► www.synodalerweg.de

Schließen Sie sich mit anderen Reformwilligen zusammen! Fragen Sie Ihren Bischof und Ihre Gemeindeleitung, wann die bereits auf dem Synodalen Weg in Deutschland beschlossenen Reformen in Ihrer Diözese endlich umgesetzt werden!



Karikatur: © Gerhard Mester

■ Zeitplan des Prozesses der Weltsynode

Am 27. Juli 2026 hat das römische Synodensekretariat neue Hinweise für Bischöfe und Synodenteams versandt, die auch wieder einen konkreten Zeitplan enthalten:

Juni 2025 - Dezember 2026: Umsetzungsmaßnahmen in den Ortskirchen und ihren Zusammenschlüssen

erstes Halbjahr 2027: Auswertungsversammlungen in Diözesen und Eparchien

zweites Halbjahr 2027: Auswertungsversammlungen in nationalen und internationalen Bischofskonferenzen, östlichen hierarchischen Strukturen und anderen kirchlichen Zusammenschlüssen

erste vier Monate des Jahres 2028: kontinentale Auswertungsversammlungen

Oktober 2028: Kirchliche Versammlung im Vatikan

Alle für den Umsetzungsprozess der Weltsynode notwendigen und mittlerweile sehr zahlreichen Dokumente sind auf der Webseite ► www.synod.va verfügbar, allerdings nur in sehr wenigen Sprachen. Offizielle deutsche Übersetzungen sind zu finden bei:

► www.dbk.de/vatikan/bischofssynoden.

■ Neuer Bischof in Eichstätt

Am 7. Juli 2026 wurde die Bestellung des Freiburger Weihbischöfs Dr. Dr. Christian Würtz zum 83. Bischof von Eichstätt verkündet. *Wir sind Kirche* gratulierte ihm und setzt auf einen echten Neuanfang sowie auf vertrauensvolles und synodales Wirken innerhalb des Bistums wie auch innerhalb der Deutschen und der Freisinger Bischofskonferenz. Als neuer Bischof steht er vor Herausforderungen, die weit über die Folgen des Finanzskandals in Eichstätt hinausgehen.

► www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10786

■ Neuer Nuntius in Deutschland

Am 9. April 2026 wurde der Niederländer und zuletzt in Afrika tätige Erzbischof Dr. van Megen von Papst Leo XIV. zum Apostolischen Nuntius in Deutschland ernannt, am 23. Juli 2026 hat er seine Amtsgeschäfte aufgenommen. *Wir sind Kirche* hat ihm für seine neue Aufgabe Gottes Segen und eine glückliche Hand gewünscht, damit es ihm besser als seinem Vorgänger gelingt, zwischen der Kirche und Theologie in Deutschland, dem Vatikan und anderen Teilen der Weltkirche zu vermitteln.

**Danke für 31 Jahre
Spenden zur Kirchenwende**

Wir sind Kirche e.V.

IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00

BIC: GENO DE M1 DKM

■ Andachten und „Gespräche am Jakobsbrunnen“

Nach der Sommerpause beginnen wieder die interaktiven Online-Andachten und die wöchentlichen „Gespräche am Jakobsbrunnen“ **ab Dienstag, 6. Oktober 2026**, jeweils um 19 Uhr. Auch auf andere Online-Veranstaltung weisen wir hier gerne hin: ► www.wir-sind-kirche.de/online

■ Weitere *Wir sind Kirche*-Online-Angebote

Newsletter: ► www.wir-sind-kirche.de/newsletter

Sonntagsbriefe: ► www.wir-sind-kirche.de/sonntagsbrief

■ Zu den Landtagswahlen in diesem Herbst

Die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sowie zum Abgeordnetenhaus in Berlin stellen unser Land und auch die Kirchen vor große Herausforderungen.

Wir sind Kirche begrüßt z.B. die vom Bistum Magdeburg gestartete Aktion „Bewusst wählen“ zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 6. September 2026. Bei allen künftigen Wahlen wird es wichtig sein, dass sich die Kirchen für wertorientierte Demokratie und Teilhabe stark machen. *Wir sind Kirche* unterstützt diese Bemühungen.

► www.wir-sind-kirche.de/demokratie

Aus dem *Wir sind Kirche*-Gästebuch beim Würzburger Katholikentag

Lisa Bauermeister und **Stephanie Gans** (#mein Gott diskriminiert nicht): Toll, dass wir über die letzten Jahre und vor allem in letzter Zeit so viele gemeinsame Aktionen gemacht haben. Auf viele weitere! Danke für eure Gastfreundschaft am Jakobsbrunnen. **Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm** (Weltkirchenrat): Danke für die Gastfreundschaft im Zelt und ein spannendes Gespräch. **Elza Ferrario** (*Wir sind Kirche Italien*): Es ist mir eine große Ehre und Freude, hier bei Ihnen zu sein. Danke. Hab' Mut. Steh auf. **Joachim Frank** (Journalist): Danke für die Einladung an den Jakobsbrunnen – eine Quelle der Ermutigung. Mut braucht Perspektiven – gut, dass *Wir sind Kirche* sie nicht aus dem Blick verliert. **Colm Holmes** (*Wir sind Kirche Irland* & Sprecher *Wir sind Kirche International*): Vielen Dank für meinen ersten Katholikentag! Fantastisch! **Dr. Annette Jantzen** (Theologin und Autorin): Vielen Dank für die Einladung zum Jakobsbrunnen – gut, dass es solche Orte gibt. Danke für Ihr Engagement und viel Mut und Hoffnung auch in Zukunft. **Dr. Aurica Jax** (Ökumene-Referentin Bistum Münster, Lehrkraft an der Katholischen Hochschule NRW): Danke für Ihre Einladung – machen Sie weiter. In Verbundenheit seit 1995. **Prof. Dr. Matthias Remenyi** (Fundamentaltheologe Universität Würzburg): Vielen Dank, dass ich heute bei Ihnen zu Gast sein durfte. Schön, dass Sie schon so viele Jahre mit so viel Leidenschaft und Engagement für eine menschenfreundliche, gerechtere Kirche streiten. **Uli Spindler** (Maria 2.0 Augsburg): Danke, dass es euch von *Wir sind Kirche* gibt. Ihr seid mein großes Vorbild. **Pierre Stutz** (Theologe und Autor): Geborgen und frei – einander Zivilcourage stärken für freie Christ:innenrechte – danke Jakobsbrunnen! **Elisabeth Weißenhorn-Höfle** (Synodal-in-Augsburg): Danke, dass wir Synodal-in-Augsburg vorstellen durften. **Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ**: *Wir sind Kirche* macht mir Mut. Danke.

■ Solidarität nach dem Attentat auf den CSD

Nach dem furchtbaren Anschlag am 27. Juli 2026 auf den Berliner Christopher Street Day (CSD) haben wir den queeren Organisationen unsere Solidarität ausgesprochen.

■ Reformthemen in den („sozialen“) Medien

In der aktuellen kirchenpolitischen Umbruchsituation spielen die klassischen wie auch die „sozialen“ Medien eine große Rolle. **Bitte schreiben Sie Leser:innen- und Hörer:innenbriefe und beteiligen Sie sich auch an den Diskussionen im Internet.** Und schicken Sie bitte auch eine Kopie an *Wir sind Kirche*, die wir dann gerne veröffentlichen.

► www.wir-sind-kirche.de/?id=311

■ 30 Jahre *Wir sind Kirche-International*

Vom 22. bis 24. November 1996 fand in Rom ein erstes internationales Treffen von 30 Vertreter:innen aus 12 Ländern der schon damals weltweiten Kirchenvolks-Begehren statt. Seitdem hat es unzählige Treffen und Aktionen in Rom und an anderen Orten gegeben. Zum 30jährigen Bestehen von *Wir sind Kirche International* findet am Nachmittag des 31. Oktober 2026 eine feierliche Online-Sitzung mit Online-Eucharistiefeier über Zoom statt. Nähere Informationen in Kürze:

► www.we-are-church.org

oder bei Colm Holmes, E-Mail: ► colmholmes2020@gmail.com

■ Wechsel im Bundesteam

Dem Statut der KirchenVolksBewegung gemäß sind Paul-G. Ulbrich (Eichenau, Erzbistum München und Freising) und Dr. Martin Schockenhoff (Ludwigsburg, Bistum Rottenburg-Stuttgart) am 6. Juli bzw. 11. August 2026 in das Bundesteam kooptiert worden, das nun wieder aus sechs Sprecher:innen besteht. Ma Adler hatte am 25. April 2026 ihre Mitarbeit in dem am 8. November 2025 auf der Bundesversammlung in Nürnberg gewählten Bundesteam beendet.

► wir-sind-kirche.de/bundesteam

■ Wir gratulieren (auch nachträglich) ...

Prof. Dr. Norbert Scholl zum 95. Geburtstag

Dr. Ida Raming zum 94. Geburtstag

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach zum 89. Geburtstag

Dr. Magdalena Bussmann zum 80. Geburtstag

Klaus Huber zum 80. Geburtstag

Christian Weisner zum 75. Geburtstag

Prof. Dr. Johannes Grabmeier zum 70. Geburtstag

Soline Humpert zum 70. Geburtstag

Sr. Dr. Katharina Ganz OSF zur Wahl als künftige Vorständin des Deutschen Caritasverbandes

■ Wir trauern um ...

Prof. Dr. Hans Maier (18.6.1931 - 8.6.2026) war von 1976 bis 1988 reformfreudiger Präsident des ZdK. Zum 25-jährigen Bestehen von *Wir sind Kirche* wünschte er mit herzlichen Grüßen der KirchenVolksBewegung alles Gute.

Paul Adrian (25.3.1937 - 1.7.2026)

■ Aktuelle Buchtipps

Auf der Rückseite des beiliegenden Überweisungsträgers sowie im Internet: ► www.wir-sind-kirche.de/buchtipps

■ Schlusspunkt

„Der Geist weht, wo er will, bisweilen sogar dort, wo manche nicht mit ihm gerechnet hatten.“

Klaus Huber (www.klausvondachsbuckel.de)

Redaktionsschluss dieses *Wir sind Kirche*-Infos: 14. August 2026



Tagung und 55. öffentliche Bundesversammlung „Macht und Gerechtigkeit“ Gerechtigkeit braucht Gleichberechtigung 6. - 8. November 2026 im CJD Bonn Castell

Der große Begriff „Gerechtigkeit“ beschreibt die Ausgewogenheit unserer sozialen, politischen und wirtschaftlichen Beziehungen im menschlichen Zusammenleben auf unserem Planeten. Angesichts der vielfach wahrnehmbaren Ungerechtigkeiten und Krisen rund um den Globus liegt die Dringlichkeit auf der Hand, etwas ändern zu müssen. Für die Zukunft der (katholischen) kirchlichen Gemeinschaft, aber auch für unser aller Zusammenleben ist die Geschlechtergerechtigkeit eine längst überfällige Aufgabe. Ohne diese fehlt allem kirchlichen Wirken die Glaubwürdigkeit und missionarische Kraft.

Program m (Stand: 14. August 2026)

Freitagabend, 6. November 2026

- **Marianne Arndt**, Gemeindeferentin in Köln: „**Biblische Grundlagen der Gerechtigkeit**“
Offener Austausch und Beisammensein

Samstag, 7. November 2026

- **Prof. i.R. Dr. Rainer Bucher**, Graz/Bonn: „**Macht und Gerechtigkeit. Menschenrechtsprobleme in der katholischen Kirche**“
Eine pastoraltheologische Perspektive
- **Resonanzen** aus dem Plenum und von drei Expert:innen
 - **Sr. Philippa Rath OSB**, Abtei Sankt Hildegard, Rüdesheim
 - **Tim-O. Kurzbach**, Oberbürgermeister a.D., Vors. Diözesanrat Köln
 - **Dr. Claudia Lücking-Michel**, Agiamondo e.V., Bonn
- **Themengruppen** zur Konkretisierung der wichtigsten Aspekte
- **55. öffentliche Wir sind Kirche-Bundesversammlung** u.a. mit Bericht über Aktivitäten und Schwerpunkte des Bundeteams, Internationale Berichte u.a. vom „Italian Synodal Network Assembly“ in Frascati, Arbeitsberichte aus verschiedenen Gruppen, Kurzbericht vom *Wir sind Kirche e.V.*, Anträge und Beschlüsse
- **Abendprogramm**



Karikatur: © Gerhard Mester

Sonntag, 8. November 2026

- **Gottesdienst und Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen**



Anmeldung (bis 6. September bzw. 15. Oktober 2026) online: www.wir-sind-kirche.de/bv55
oder bei der Geschäftsführerin Martina Stamm, Tel. 06441-210941, Mail: Info@wir-sind-kirche.de

■ Terminvorschau 2026 (Auswahl) laufend aktualisierte Termine, auch aus den Diözesen unter: ► www.wir-sind-kirche.de/termine

23.-29. August	<i>Wir sind Kirche</i> -Radpilgertour 2026 in der Region Nürnberg
1. September	Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung und Ökumenischer Tag der Schöpfung
1. Sept. - 4. Okt.	Schöpfungszeit „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ (► www.oekumene-ack.de)
12. September	Aktion „Lila Stola“ anlässlich der Diakonenweihe im Trierer Dom
14.-17. September	Synodalitäts-Symposium: „Synodalität in Europa gestalten: Von der Vision zur Roadmap“ in Wels, Österreich
16. September	Prof. Dr. Norbert Mette: „Überleben in einer solidarischen, friedfertigen Welt“, VHS und Essener Friedensforum
28. Sept.-1. Okt.	Herbst-Vollversammlung der <i>Deutschen Bischofskonferenz</i> in Fulda
7.-14. Oktober	Treffen der Vorsitzenden aller Bischofskonferenzen zu Ehefragen im Vatikan
15. Oktober	50 Jahre „Inter insigniores“ (Erklärung über die Frage der Zulassung von Frauen zum Priesteramt)
16.-17. Oktober	Preisverleihung „Trompete von Jericho“ und Kirchenvolks-Konferenz Österreich, Enns, Österreich
24. Oktober	<i>pro concilio</i> -Veranstaltung „Stand der Umsetzung der Weltsynode in den deutschen Diözesen“ in Stuttgart
24.-25. Oktober	<i>Wir sind Kirche</i> beim „Italian Synodal Network Assembly“ in Frascati
31. Oktober	30 Jahre <i>Wir sind Kirche International</i> online
6. November	<i>Gemeinsame Konferenz</i> von DBK und ZdK in Bonn
6.-8. November	<i>Wir sind Kirche</i> -Herbsttagung und 55. Bundesversammlung „Macht und Gerechtigkeit“ in Bonn
8.-18. November	Ökumenische FriedensDekade, Jahresmotto „couragiert widerständig“
18. November	Gebetstag für Betroffene sexualisierter Gewalt
27.-28. November	Vollversammlung des <i>Zentralkomitees der deutschen Katholiken</i> in Berlin

Nähere Informationen zu allen Punkten im Internet oder bei der Geschäftsstelle:

KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* • c/o Martina Stamm • Zum Westergrund 31 • 35580 Wetzlar
Tel: +49 (0)6441 210941 • Fax: +49 (0)8131 260 249 • E-Mail: info@wir-sind-kirche.de • Internet: www.wir-sind-kirche.de

Spendenkonto: *Wir sind Kirche e.V.* IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00 BIC: GENODEM1DKM

Sicher spenden auf unserer Webseite www.wir-sind-kirche.de/spenden

Wir sind Kirche e.V. ist als gemeinnütziger Verein berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen (Finanzamt Ettlingen 31199/44490)